

## ***Einreichformular Sieglinde-Trannacher-Würdigungspreis 2017***

### **Projekttitle:**

**Grundsatzklärung zum Thema „Berufliche Integration von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf in den allgemeinen Arbeitsmarkt“**

### **BewerberIn:**

Organisation, Bewerber: **autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH**

Adresse: **Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt**

E-Mail: **office@autark.co.at**

Telefon: **0463 59 72 63**

Website: **www.autark.co.at**

### **Projektidee** (Worum geht es in dem Projekt?) max. 900 Zeichen

autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH ist ein kärntenweit agierendes Unternehmen mit Sitz in Klagenfurt. autArK ist seit vielen Jahren im Bereich der beruflichen Integration tätig und engagiert sich in diversen Netzwerken (dabei Austria, Amma, EUSE etc.). Dadurch hat sich gezeigt, dass es bei der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen, die als „nicht erwerbsfähig“ gelten, zwar gute Praxisbeispiele gibt, gleichzeitig aber gesicherte Rahmenbedingungen fehlen.

Aus diesem Grund hat autArK gemeinsam mit Experten eine Grundsatzklärung zum Thema „Berufliche Integration von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf in den allgemeinen Arbeitsmarkt“ verabschiedet. Die Unterzeichnenden fordern Bund, Länder, Sozialpartner, AMS, Sozialministeriumservice, Trägerorganisationen und relevante Dachverbände auf, sich an der Realisierung aller in der Grundsatzklärung gemachten Vorschläge betreffend des „Rechts auf Arbeit für alle Menschen mit Behinderungen“ effektiv und verantwortlich zu beteiligen.

### **Projektziel** (Was soll mit dem Projekt kurz- und mittelfristig bewirkt werden?) max.

450 Zeichen

Intention ist es, eine explizite Verbesserung der derzeitigen Gesamtsituation bei der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen mit hohem Unterstützungsbedarf herbeizuführen. Die Erklärung soll, von Klagenfurt ausgehend, als österreichweite sozialpolitische Leitlinie für eine konsequente Weiterentwicklung eines freien und selbstverständlichen Zugangs für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf in den allgemeinen Arbeitsmarkt dienen.

**Zielgruppe** (Wer soll das Angebot nutzen und davon profitieren? Wie treten Sie mit der Zielgruppe in Kontakt? Wie erfährt die Zielgruppe von Ihrem Projekt?) max. 450 Zeichen

Im Rahmen einer Fachkonferenz wurde die Grundsatzklärung verabschiedet und konnte im Anschluss von den Teilnehmenden gezeichnet werden. Die Erklärung wird durch E-Mails und Verlinkung in der E-Mail-Signatur von autArK allen Systempartnerinnen/-partnern zur Kenntnis gebracht und steht als Online-Petition auf der autArK-Homepage allen Menschen zur Verfügung, die das in ihr verfasste Anliegen unterstützen wollen (<http://www.autark.co.at/grundsatzerklaerung/>). Bisher haben mehr als 500 Menschen unterzeichnet.

### **Wirkungsbereich**

In welchen Bereichen erwarten Sie sich Verbesserungen für Ihre Zielgruppe/die Bevölkerung in Klagenfurt? max. 450 Zeichen

Arbeit ist ein Menschenrecht und dieses Recht muss entsprechend dem Artikel 27 der UN-BRK auch für Menschen mit Behinderungen, die als „nicht erwerbstätig“ gelten, garantiert sein. Die österr. Gesetzgebung muss so verändert werden, dass alle Menschen die das wollen – betroffen sind auch Bürgerinnen/Bürger von Klagenfurt – wirklich arbeiten und zu ihrem Lebensunterhalt beitragen können. Es müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die für diese Menschen wirkliche Teilhabe- und Wahlmöglichkeiten entstehen lassen.

**Geplante Vorgehensweise** (Wie wird das Projektziel erreicht?) max. 1500 Zeichen

Basis der Grundsatzklärung „Berufliche Integration von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf in den allgemeinen Arbeitsmarkt“ ist das Recht jedes Menschen auf eine Erwerbsarbeit am allgemeinen Arbeitsmarkt, mit einer daraus resultierenden eigenen Sozialversicherung und einer kollektivvertraglichen Entlohnung.

Um die in der Grundsatzklärung formulierten Anliegen voranzubringen, sollen viele Menschen erreicht werden, die mit ihrer Unterschrift bestätigen, dass sie das Anliegen unterstützen. Neben Information durch E-Mails, Verlinkungen in der E-Mail-Signatur und Presseberichten steht allen interessierten Menschen eine Online-Petition auf der autArK-Homepage zur Verfügung wo direkt unterzeichnet werden kann.

Die Unterschriften und damit das Interesse am Thema sind die Basis um die öffentliche Diskussion zum Thema zu verstärken, und in Folge die Verantwortlichen zu animieren, geeignete Modellprojekte umzusetzen bzw. einen breiten politischen Konsens zu schaffen. Dafür bedarf es einer koordinierten weiteren Vorgehensweise sowie einem Bündel an Maßnahmen. Eine Veränderung derzeitiger Verfahrensweisen und Gesetze zu erreichen ist ein angestrebtes Ziel.

Da das Thema österreichweit derzeit sehr präsent ist, findet die Grundsatzklärung und ihre Forderungen in diversen Dachverbänden und Gremien guten Anklang. Ausgehend von Kärnten liefert die Grundsatzklärung österreichweit einen wichtigen Beitrag für Fachdiskussionen und Fachtagungen und eine fundierte Grundlage für erfolgreiches

Lobbying, zB durch die Bundesbehindertenanwaltschaft oder beim geplanten Antrittsbesuch beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

## **Beilagen:**

Anhang 1 – Grundsatzerklärung

Informationen über autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH:

Anhang 2 – Organisationsstruktur

Anhang 3 – Leitbild, Nachhaltigkeitsstrategie

Anhang 4 – Gütesiegel und Auszeichnungen

Anhang 5 – Gender und Diversity Management

Datum: 27. November 2017

Kontaktperson: Andreas Jesse, MBA (Geschäftsführer)

